



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION BALINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 90/2011

30.05.2011

Viele Verkehrsunfälle und Verletzte!

Zollernalbkreis Im Zollernalbkreis ereigneten sich über das vergangene Wochenende insgesamt 13 Verkehrsunfälle, bei denen sechs Unfallbeteiligte leicht und zwei schwer verletzt wurden. Zwei Unfallverursacher begingen Unfallflucht. Erfreulich war, dass keiner der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinwirkung stand. Der Sachschaden belief sich auf ca. 45.000 Euro. Drei der Unfallbeteiligten waren Zweiradfahrer. Der Fahrer eines Motorrollers und zwei Jugendliche Fahrradfahrer hatten durch Unachtsamkeit und rasante Fahrweise die Unfälle selbst verursacht.

Außerhalb der Verkehrsunfallaufnahme wurden über das vergangene Wochenende drei Verkehrsteilnehmer festgestellt, die nicht mehr verkehrstüchtig waren. Zwei davon hatten zu tief ins Glas geschaut, einer stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Den Betroffenen wurde die Weiterfahrt untersagt und sie gelangen zur Anzeige.

Wiederholt mussten die Polizeibeamten im Kreisgebiet wegen Ruhestörungen und Streitigkeiten einschreiten. Besonders auffallend war der Fall eines 21-Jährigen am Sonntagabend in Burladingen. Der junge Mann aus einem Nachbarkreis konnte nicht verwinden, dass seine 10 Jahre ältere Freundin mit ihm Schluss gemacht hatte. Gegen 22.30 Uhr war er an ihrer Wohnanschrift in

Burladungen vorgefahren und versuchte durch Hupen, Schreien und Klingeln auf sich aufmerksam zu machen. Dieses Verhalten führte dazu, dass sich nicht nur die „EX“, sondern auch Anwohner belästigt fühlten. Bei der anschließenden Personenkontrolle wurde festgestellt, dass der 21-Jährige unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Ihm wurde nicht nur ein Platzverweis erteilt und Anzeige wegen Ruhestörung erstattet, sondern er gelangt zudem wegen Fahren unter Betäubungsmittelinfluss zur Anzeige. Die Weiterfahrt wurde ihm ebenfalls untersagt.

Zu einem weiteren nicht alltäglichen Einsatz wurden die Beamten des Polizeireviers Hechingen am Samstagabend in Rangendingen gerufen. Wohl beim abendlichen Vesper war es zwischen einem älteren Ehepaar zu Streitigkeiten gekommen, Grund hierfür war, dass der noch im Hause wohnende Sohn beim Essen auf dem Platz des Vaters saß. Hieraus hatte sich ein derart lautstarker Streit entwickelt dass man die Polizei zur Beruhigung der Gemüter benötigte. Der polizeiliche Einsatz war erfolgreich, es war noch zu keiner strafbaren Handlungen gekommen. Dem etwas rabiaten Familienoberhaupt wurde bei erneutem Einschreiten der Gewahrsam angedroht.

Insgesamt wurde in 23 Fällen wegen Ruhestörungen und Streitigkeiten ein polizeiliches Einschreiten über das Wochenende im Zollernalbkreis erforderlich. So auch am in der Nacht zum Samstag auf Sonntag auf dem Spielplatz in der Klarastraße in Albstadt-Ebingen. Anwohner beschwerten sich darüber, dass sich mehrere Jugendliche dort aufhielten, Alkohol konsumierten und lautstark umher schrien. Bei einer Überprüfung konnten die Polizeibeamten feststellen, dass es tatsächlich laut zu ging und auch erheblich dem Alkohol zugesprochen wurde. Obwohl bereits nach 23 Uhr, war ein 14 jähriges Mädchen noch vor Ort, das deutlich merkbar unter Alkoholeinwirkung stand. Sie gab auf Befragen zu, bereits 3 Flaschen Bier getrunken zu haben. Das Mädchen wurde in Gewahrsam genommen und nach Hause gebracht. Die weitere Party wurde unterbunden und den Jugendlichen ein Platzverweis erteilt.